

das Neuste von

DeltaKilo

EIN NACHRICHTENBLATT DES LUFTSPORTVEREIN ALBGAU E.V.

132. Ausgabe

21.Jahrgang

Ettlingen, den 24.09.96

**Einladung zur 4. Mitgliederversammlung
am Freitag, dem 11. Oktober 1996 um 19.30 Uhr
im „Reichsadler“ zu Ettlingen**

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden und Eröffnung der Versammlung
- 2.) Bericht über den Stand der Verhandlungen zur Gründung der neuen
Betreibergesellschaft (Arge) Flugsportgemeinschaft Rheinstetten e.V.
und Wahl eines Flugplatzbeauftragten
- 3.) Einteilung von Mitgliedern zur Winterarbeit in Arbeitsgruppen
Abstimmung über Pflichtbaustunden
- 4.) Winterflugbetrieb
- 5.) Durchführung eines Ausfluges am Samstag den 26. Oktober 1996
- 6.) Motorsegler-Infos
- 7.) Verschiedenes - Anträge

Wir gratulieren:

**unserem Mitglied Hans Zeithaml zu seinem 70. Geburtstag
und unserem Ehrenmitglied Reinhold Kühne zu seinem 75. Geburtstag**

Diese Ausgabe des DeltaKilo wurde finanziert von der Firma Hotz Versicherungen

Betr.: Unser Luftfahrttechnischer Betrieb Kl. II und sein Technischer Leiter

Der Vorstand ist verantwortlich für die Luftfahrtgeräte, für die der Verein als Halter dem LBA gemeldet ist. Nach der Betriebsordnung für Luftfahrtgeräte (LuftBO) § 2 (1) trägt der Halter die Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit des Luftfahrtgerätes.

Nach § 2 (2) der LuftBO hat der Halter einen Techn. Leiter zu bestellen, wenn er nicht selbst über ausreichende technische Kenntnisse und Erfahrungen verfügt.

Aufgaben:

Der Vorstand benennt dem Techn. Leiter des LTB im BWLV einen geeigneten Techn. Leiter seines Luftsportvereins. Er muss nachweisen, daß er über geeignete Werkstatträume verfügt und muss nachweisen, daß er die Nachrichten für Luftfahrer, Teil II abonniert hat.

Verantwortung:

Der Vorstand des Luftsportvereins ist dem Techn. Leiter des LTB im BWLV gegenüber verantwortlich in Bezug auf die Einhaltung der im Techn. Betriebshandbuch festgelegten betrieblichen Regelungen und Anweisungen in Übereinstimmung mit den luftfahrtgesetzlichen Bestimmungen.

Personalunion des Techn. Leiters in der Werkstätte des Vereins mit dem Werkstattleiter mit techn. Ausweis ist erwünscht, jedoch nicht erforderlich.

Der Techn. Leiter des Vereins ist dem Vorstand des Vereins gegenüber im Umfang der ihm übertragenen Aufgaben verantwortlich. Er verantwortet den ordnungsgemäßen Ablauf der Arbeiten an den Luftfahrtgeräten, die von zu seiner Werkstatt gehörendem Fachpersonal wie Motorenwarte, Flugzeugwarte, Fallschirmwarte, Werkstattleiter u. Gerätewarte durchgeführt werden.

Interne Regelungen:

Arbeiten, kleine Änderungen usw. an den Luftfahrtgeräten dürfen nur durchgeführt werden, wenn der für das Flugzeug oder Gerät verantwortliche Wart oder Werkstattleiter seine Anweisungen hierzu erteilt hat. Der zuständige Gerätewart, Startleiter oder der Abteilungsleiter schreibt festgestellte Mängel oder durchzuführende LTAs in einen Befundbericht oder in eine Mängelliste und übergibt sie dem zuständigen Flugzeugwart oder Werkstattleiter. Dieser erstellt eine Arbeitsanweisung und sorgt für die Erledigung durch von ihm bestimmtes Hilfspersonal. Alle durchgeführten Arbeiten sind in einer Wartungsliste oder im Befundbericht und im Bordbuch einzutragen und abzuzeichnen.

Der Techn. Leiter unseres Vereins hat in einem Kommunikationsplan geeignete Mitglieder als Gerätewarte eingesetzt. Diese müssen nicht unbedingt geprüfte Flugzeugwarte sein. Sie sind verantwortlich für einen betriebssicheren Zustand der Ihnen anvertrauten Luftfahrzeuge und der dazu gehörenden Anhänger sowie sonstigen Geräte und Fahrzeuge.

Der Techn. Leiter ist ferner verantwortlich für die Vergabe von Arbeiten nach außen in einen anderen LTB-Betrieb, z.B. die Fa. Frank und Waldenberger GmbH. Dabei entscheidet er bei Arbeiten unter DM 3.000.- zus. mit dem zuständigen Abteilungsleiter und einem Vorstandsmitglied. Bei Kosten darüber ist die Mitgliederversammlung zuständig, mit Ausnahme bei einem Kaskoversicherungsfall. Es ist jedoch in jedem Fall ein Kostenvoranschlag einzuholen.

Der Techn. Leiter ist ferner zuständig für :

- a) die Überwachung der Baustunden und deren Abrechnung lt. unserer GO an den Kassenleiter jeweils zum Quartals- bzw. zum Jahresende
- b) Erstellung eines Arbeitsplanes zur Durchführung der Winterarbeiten, Disposition des Bauprüfers und Festlegung der Abnahmetermine

c) Überwachung der Führung der Lebenslaufakten der Luftfahrtgeräte, sowie der Bordbücher und des Windenbuches

Neuer Techn. Leiter u. neuer Ausbildungsleiter

Der Vorstand des Vereins hat in seiner letzten Vorstandssitzung Dieter Frank kommissarisch zum techn. Leiter ernannt. Unser bisheriger Techn. Leiter Joachim Lill mußte dieses Amt leider abgeben, da er sich seit 1.9.96 beruflich verändert hat. Joachim Lill wird jedoch soweit es seine Zeit erlaubt zumindest an den Wochenenden dem Verein als Werkstattleiter zur Verfügung stehen. Wir danken unserem Joachim für seine für den Verein geleistete verantwortungsvolle Arbeit und wünschen ihm in seinem neuen Wirkungskreis alles Gute.

Gleichzeitig wurde Alfred Jüngling vom Vorstand mit der Ausbildungsleitung beauftragt. Eine endgültige Bestätigung erfolgt mit den Neuwahlen im März 1997.

Winterarbeiten 1996/97

In unserer nächsten Versammlung werden wir versuchen, einen Arbeitsplan für die kommende Winterarbeit zu erstellen. Es ist vorgesehen, außer der Mittwochsarbeit, die **ab dem 2. Oktober wieder um um 18 Uhr beginnt**, die Arbeiten an den Flugzeugen in Arbeitsgruppen aufzuteilen, die selbstverständlich noch zusätzliche Wochentage belegen können und auch sollten, damit die einzelnen Flugzeuge schneller fertig werden - und vor allem damit die Zeit, in der es noch nicht so kalt ist, besser ausgenutzt wird. Der Mittwoch bleibt auf jeden Fall als fester Werkstathtag erhalten, an diesem Tage wird auch soweit möglich immer ein Werkstattleiter anwesend sein.

Wer bereit ist, an unserer Winterarbeit mitzuwirken, sollte zur Versammlung erscheinen.

Weiterhin werden verschiedene Vorschläge zur Diskussion gestellt, wie die Teilnahme

an der Winterarbeit in Zukunft zwingender und effektiver gestaltet werden kann.

Winterflugbetrieb bis Ende dieses Jahres

Wie Ihr aus der Einteilung für das 2. Halbjahr 1996 aus dem Delta Kilo Nr. 131 ersehen habt, ist unser Flugbetrieb eingeteilt bis einschließlich 22.12.96, wobei ab dem Monat November der Samstag-Nachmittags-Flugbetrieb entfällt. Beachtet bitte ferner, daß **ab dem 03.10.96** an Feiertagen und Sonntagen **der Flugbetrieb erst um 10 Uhr beginnt**. Es gilt die Regel, daß Flugschüler sich spätestens am Mittwochabend 20 Uhr in die Liste am schwarzen Brett in der Werkstatt eintragen können, diese Liste geht dann als FAX zu Dieter Frank wo unter Tel. 07256 4807 nachgemeldet werden kann bis spätestens Freitagabend 18 Uhr.

Der eingeteilte Fluglehrer setzt sich dann mit Dieter Frank in Verbindung.

Geflogen wird über den Winter im Rahmen der Schulungsgemeinschaft, d.h. wer angemeldet ist in der Vormerkliste bekommt auch seine Starts, egal ob bei uns oder beim Karlsruher Verein.

Wichtige Termine sind:

26.10.96: Ausflug nach irgendwo mit abendlicher Abschlussfeier

27.10.96: ist die BWLV Hauptversammlung in Böblingen, Beginn 10 Uhr

08.11.96: nächster Motorseglerstammtisch in der Fliegerklausur am Flugplatz

23.11.96: Regional-Abschlußball im Kurhaus in Baden-Baden um 19 Uhr 30

07.12.96 der Nikolaus kommt wieder einmal mit dem Flugzeug zu unserem Nachwuchs

13.12.96 letzter Motorseglerstammtisch dieses Jahr wie immer in der Fliegerklausur

Wer zu unserem Ausflug mitgehen möchte, bringt bitte eine Meldegebühr von DM 10.- mit.

Unser Motorsegler

Zur Zeit sind wir dabei, ein ADF in die Super Dimona einzubauen, um damit die Anforderungen für die CVFR-Ausbildung zu erfüllen. Ich hoffe, daß wir bis zum Erscheinen dieses Berichts die letzten Schwierigkeiten behoben haben und das ADF in Betrieb ist. Damit wird unsere Dimona mit einer der modernsten zugelassenen Ausrüstungen und Navigationshilfen im kontrollierten Sichtflug ausgerüstet sein. Bisher wurden 60 Arbeitsstunden hierzu von unseren Mitgliedern Wolfgang Beyer, Kalman Körmendi und Joachim Lill geleistet, denen wir hier herzlich danken.

Rückwirkend ist einiges zu ermahnen: Wenn der Motorsegler in der Halle abgestellt ist, so ist an der Fahrtmesserdüse der Düsenschutz überzuziehen. Dieser soll verhindern, daß Insekten die Düsenöffnung verstopfen und den Fahrtmesser blockieren (es sind schon Großflugzeuge aus diesem Grund verunglückt). Aber nicht vergessen: vor dem Start **Düsenschutz entfernen!**

Zählt bitte im Bordbuch die Zeiten und Starts zusammen, wenn eine Seite voll ist, und führt das Bordbuch und die Startkladde ordentlich. Legt die benötigten Anflugkarten nach Gebrauch wieder zurück in den AIP-Ordner. Neulich fehlten die Anflugblätter von Freiburg und Konstanz. Wer sie hat, soll sie umgehend wieder zurückbringen.

Die Auslastung unserer Super-Dimona ab Mitte Juni bis August für Urlaubsflüge war sehr groß. Damit in Zukunft diesbezüglich Engpässe vermieden werden, sollte man auch den Mut haben, im Mai/Juni oder im Frühherbst das Flugzeug über mehrere Tage zu chartern. Sehr zu empfehlen sind 2-3 Tage Einweisungsflüge in die Alpen nach Österreich, z.B. auch jetzt im Frühherbst bei stabiler Wetterlage. Hans Zeithaml hat schon mehrmals solche interessanten und

lehrreichen Flüge als Einweiser durchgeführt.

Ich möchte nochmal daran erinnern, daß an jedem 2. Freitag im Monat um ca. 19.30 Uhr in der Fliegerklause der Motorseglerstammtisch stattfindet. Wenn das Treffen, das der Pflege der Kameradschaft und dem Erfahrungsaustausch dient, weiterhin wenig besucht wird, so beabsichtige ich, den Motorseglerstammtisch im Jahr 1997 nicht mehr durchzuführen. Der nächste Motorseglerstammtisch am 11.10. entfällt, die neuesten Infos werden in einem der Tagesordnungspunkte der Versammlung behandelt.

Der laufende CVFR-Lehrgang wird voraussichtlich im Oktober beendet sein. Interessenten für einen weiteren Lehrgang melden sich bitte bei Jim Jüngling.

Wolfgang Beyer/Herbert Frank

Eine neuerliche Einweisung der Piloten in die Superdimona findet voraussichtlich an einem Freitag im Oktober statt. Der genaue Termin wird in der nächsten Versammlung bekanntgegeben.

Fritz Finger

Deutsche Segelflugmeisterschaften 1996 in Lüsse

Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Vereins haben 2 Mitglieder bei den Deutschen Meisterschaften teilgenommen. Noch waren die Teilnehmer nicht direkt von unserem Verein nominiert, aber was nicht war kann ja noch werden. Auf jeden Fall war die Teilnahme nicht bloß für die Aktiven, sondern auch für die Rückholmannschaft von bleibender Erinnerung.

Nachdem am letzten Trainingstag, es war der 20. Juli, nur 605 km geflogen wurden, ging es am 21. Juli so richtig los. 630 km waren ausgeschrieben, an beiden Tagen lagen 2 Wendepunkte in Polen, die Besatzung Volker Single/Dieter Frank auf SH 25 kam auch heim, die ersten Punkte waren gemacht. Dann kamen leider 3 Flüge mit

Außenlandungen, einmal in Beeskow Richtung polnische Grenze, dann ging es nach Elsterwerda im Braunkohlenrevier und zum Schluss nochmals Richtung Eisenach. Die Fahrten durch die ehemalige DDR waren interessant, weite, flache Landschaften waren auf neu ausgebauten Straßen gut zu durchfahren, ja und in den Ortschaften hatten wir uns bald daran gewöhnt, daß man bei Kopfsteinpflaster keine 30 km Schilder benötigt. Der letzte Tag brachte bei einem Cat's Cradle nochmals Punkte, so daß man mit dem 21. Platz fast hinter der Mitte noch gut plazierte war. Der 2. Teilnehmer war unser neues Gastmitglied Jon Meis, welcher in der Standardklasse von 46 Teilnehmern den 31. Platz belegte

† *Unsere Gudrun hat uns verlassen*

Ein schwerer Schicksalsschlag traf am 21. Juli unseren Siegfried und auch unseren Verein. Gudrun Kölbl, seit dem 1.7.76, somit seit 20 Jahren, Mitglied in unserem Verein, hat uns verlassen. Mitten in den Vorbereitungen zur Landesmeisterschaft, sie war gerade fertig mit Packen, traf sie wie ein Blitz aus heiterem Himmel ein Hirnschlag, der ihrem noch so jungen Leben, sie hatte vor 2 Monaten gerade ihren 50. Geburtstag gefeiert, ein plötzliches Ende bereite. Unsere Gudrun war nicht bloß irgendein Mitglied, nein, sie war in uneigennütziger Weise vom Anfang ihrer Mitgliedschaft an für den Verein tätig und half unseren verschiedenen Kassenleitern bei der Debitoren-Buchhaltung und dem Mahnwesen. So manche Mark konnte unsere Kasse nur deshalb sparen und verdienen, weil Gudrun immer wieder aufpasste, daß ja kein unnötiges Geld auf dem Giro-Konto herumlag. Mit Geschick verhandelte sie mit der Volksbank die besten Zinsen heraus. Viele Jahre verwaltete Sie die Geschäftsstelle und den Posteingang in ihren eigenen Geschäftsräumen und war somit die zentrale Anlaufstelle unseres Vereins. Für diese Tätigkeiten erhielt Sie im Spätjahr 1990 vom BWLV die „bronzene Wolf-Hirth-Medaille“. Gerade in letzter Zeit werden sich bestimmt viele unserer Mitglieder dar-

an erinnern, mit wieviel Takt und Geschick sie versuchte, Rückstände einzutreiben, und sie freute sich riesig, als sie vermehren konnte, daß fast alle, die sie in einer großen Telefonaktion angesprochen hatte, auch bezahlten. Viele unserer Mitglieder begleiteten unsere Gudrun auf ihrem letzten Wege. Liebe Gudrun, wir werden Dich nicht vergessen

† *Alf Siegmund - und wieder ging ein guter Kamerad von uns*

Es war im Jahre 1984, als wir wie so oft angesprochen wurden mit der Frage „kann ich bei Euerem Verein Mitglied werden?“. Alf wurde Mitglied, schließlich waren wir an einem Kameraden mit Werkstatteleiterausweis immer interessiert. Alf kam damals von der Akaflieg zu uns. Kurze Zeit darauf begann auch seine Frau Marliese bei uns mit der Segelflugausbildung. Alf half uns in der Werkstatt, soweit es sein weiter Weg von Oberderdingen zum Flugplatz zuließ. Als dann seine Familie größer wurde, mußten er und auch seine Frau ihre Aktivitäten auf dem Flugplatz einschränken. Trotzdem flog Alf weiter bei uns, jetzt aber mit einem eigenen Segelflugzeug. Als Alf vor einigen Monaten seine Kündigung schickte mit dem Vermerk, er wäre unheilbar krank, nahmen wir diese nicht an, und bestärkten ihn in seinem Willen, diese furchtbare Krankheit zu bekämpfen. Leider hat unser Kamerad Alf den Kampf ums Überleben verloren. Alf Siegmund wurde gerade 45 ½ Jahre alt. Wir trauern um ihn zusammen mit seiner Frau Marliese und seinen beiden Kindern. Wir werden Alf Siegmund ein ehrendes Gedenken bewahren.

Altherren-Fluglager

vom 1.-5. Juli 1996 in Forchheim

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Altherren-Fluglager in Forchheim gestartet. Leider war der Wettergott nicht immer wohlgesonnen, sodaß am Montagmorgen nur 2 aktive Piloten auf dem Flugplatz ein-

trudelten. Hier sollte man mal Überlegungen anstellen, ob es nicht sinnvoll wäre, auch bei schlechter Wetterlage ein Kontrastprogramm zu organisieren, um den persönlichen Kontakt auch für diese Tage zu vertiefen. In diesem Zusammenhang wurde von Herbert Frank der Vorschlag gemacht, die Flugwoche mal auf einem anderen Flugplatz durchzuführen.

In unserem Fall verbesserte sich die Wetterlage, sodaß an 2 Tagen geflogen werden konnte und die Stimmung entsprechend stieg. Es folgten 2 durchschnittliche Tage, die, wenn nicht geflogen wurde, für kleine Reparaturarbeiten an Segelflugzeugen bzw. Aufräumarbeiten in der Werkstatt benutzt wurden.

Für die Dimona wurde ein Kompass montiert und die Kursabweichungstabelle erstellt. Die ausgefallenen Tage wurden sodann in der kommenden Woche nachgeholt, somit lief der Flugbetrieb reibungslos ab und jeder war zufrieden. Unser Agu machte zum x-ten Male seinen 1. Alleinflug. Das Durchschnittsalter der Gruppe betrug stolze 67 Jahre. Bei dieser Gelegenheit Dank an alle jüngeren Flieger, die sich aktiv am Flugbetrieb beteiligten.

Ich hoffe im Sinne aller zu sprechen, daß es im nächsten Jahr wieder für eine Woche in die Lüfte geht

Agu Janson

Achtung - Umeldung des Mitgliederstatus von aktiv in passiv

Wir machen dringend darauf aufmerksam, daß **Kündigungen bzw. Umeldungen** lt. unserer Satzung bzw. den Bestimmungen des Verbandes **spätestens Mitte Oktober** bei der Geschäftsstelle schriftlich eingehen müssen. Weiterhin bitten wir alle Mitglieder, bei Änderung des Wohnsitzes oder der Telefon-Nr. uns dies unverzüglich mitzuteilen, damit Fehlleitungen, verbunden mit Arbeitsaufwand und Kosten vermieden werden können.

Unser Motorsegler und seine Zuladung

Hier nochmals für alle Piloten die neueste Information: was darf man eigentlich zuladen.

Die Gesamtzuladung beträgt z.Zt. **203 kg**. Bei angenommenen 2 Personen mit zusammen 150 kg verbleibt als Zuladung für Benzin 53 kg, also $53/0,7 = 75$ Liter.

Mit zusätzlich 2 Fallschirmen von zus. 15 kg kann man somit nur noch 54 Liter Benzin tanken. Weiterhin muß man noch die Flughandtasche und das persönliche Gepäck abziehen. Bitte merkt Euch diese Daten, dann weiß jeder was für eine Zuladung er hat und was erlaubt ist.

Zu verkaufen:

Garmin 90 AVD mit Zubehör inkl. Software zum Überspielen mit dem PC günstig, mit neuester Database abzugeben. Interessenten bitte bei Stefan Beyer, Tel. 07082/8272, melden.

Letzte Meldung

Kurz vor Redaktionsschluß erreichte uns die erfreuliche Nachricht, daß unser neuer DuoDiscus rohbaufertig eingetroffen ist. Der Einbau in den neuen Anhänger erfolgt am Samstagnachmittag, dem 28.09.

